Hat also Wulfen, indem er unbezweifelt irrte, zufällig die Wahrheit errathen oder verfielen Andere, was wahrscheinlicher ist, in denselben Irrthum und übersahen sie gleich ihm, dass die 2 inneren Blumenblätter dreispaltig seien? Reichenbach dürfte seit dem Brande in Dresden schwerlich in der Lage sein, seine Abbildung aufzuklären, aber die Verfasser der Flora croatica (und um ihre Pflanze handelt es sich vorzugsweise) können wohl ohne Zweifel angeben, welches *Hypecoum* sie in Kroatien gefunden haben, und ob wirklich die zwei inneren Blumenblätter ungetheilt sind. Sie werden daher höflichst gebeten, dieser meiner Bitte zu entsprechen. Uebrigens wäre die kroatische Pflanze, wenn sie auch nur *H. procumbens* L. sein sollte, ein neuer Bürger für die Flora des österreichischen Kaiserstaates.

Wien, am 29. December 1859.

Die bisher bekannten

Sesleria-Arten Europa's und Asien's.

Von Viktor v. Janka.

1. *Palea inferior apice 3—5 setigera vel aristata. 2.*
   Palea inferior integra, mutica vel apice mucronato-aristata. 18.
2. *Rhizoma estolonosum. 3.*
   Rhizoma stolonifer: . . . . . S. elongata Host.
3. *Folia (saltem pleraque) plana vel planiuscula. 4.*
   Folia (saltem pleraque) canaliculata, convoluta l. complicata. 12.
4. *Folia anguste linearia. 5.*
   Folia latiuscule linearia. 8.
5. *Inflorescentia subglobosa. Ovarium glabrum. 6.*
   Inflorescentia ovoidea. Ovarium apice pilosum. 7.
6. *Spiculae albidae. Palearum aristae brevissimae:*
   S. leucocephala DC.
   Spiculae coerulescentes. Arista media paleae inferioris dimidiam subaequans: . . . . . S. sphaerocephala Ard.
7. *Folia parva cum culmis caespitosa. Panicula pisi magnitudine. Spiculae 2''' longae. Styli connati: S. tenella* Host.
   Folia elongata in culmis subsolitariis sparsa. Panicula multo amplior. Spiculae 3''' longae. Styli distincti:
   S. vaginata Orph.!
8. *Arista media paleae dimidia magis l. minus brevior:*
   S. coerulea Ard.
   Arista media paleam dimidiam aequans l. superans. 9.
9. *Glumae ovato-lanceolatae. 10.*
   Glumae lanceolato-acuminatae. 11.
10. *Panicula densa, ovoidea l. subcapitata:*
    S. coerulans Friwaldsky!
    Panicula laxa, oblonga: . . . S. anthoxanthoides Janka.

11. *Arista media paleam dimidiam ad summum longa, laterales multo breviores:* . . . . . *S. nitida* Ten.!
Arista media paleam longa, laterales paulo breviores: *S. phleoides* Steven!
12. *Folia canaliculata l. complicata utrinque convexa, dura, laevia. 13.*
Folia subfiliformi-convoluta. 17.
13. *Folia apice acuminata l. breviter mucronata. 14*
Folia apice subrotundato-obtusa, mutica: *S. rigida* Heuff.!
14. *Folia sensim aequaliterve in acumen (pungens) attenuata. 15.*
Folia apice subrotundata breviter mucronata: *S. polyathera* C. Koch!
15. *Arista media paleam aequans l. superans, laterales paulo tantum breviores:* . . . . . *S. caucasica* Scheele!
Arista media paleam dimidiam ad summum aequans, laterales multo breviores. 16.
16. *Folia margine scaberrima:* . . . . *S. Heufleriana* Schur!
Folia margine vix scabra: . . *S. robusta* Schott!
17. *Vaginae foliorum emarcidorum reticulato-fibrosae:* *S. tenuifolia* Schrad.
Vaginae foliorum emarcidorum numquam in fila reticulata solutae: . . . . . *S. filifolia* Hoppe!
18. *Dense caespitans, haud stolonifera. Folia filiformi-convoluta l. complicata:* . . . . . *S. disticha* Pers.
Laxe caespitans, stolonifera. Folia plana, mollia: *S. pedemontana* Reut.!

Aus dieser analytischen Darstellung sind *Sesleria mutica* Badaró und die noch inedirte *S. tauricola* Schott et Kotschy ausgeschlossen. Letztere, weil ich sie gar nicht kenne; — erstere, da ich ob ihres Artenrechtes noch im Zweifel bin. Denn obwohl auch Parlatore in der Flora italiana I. sie mit *S. coerulea* vereinigt, so möchte ich ohne Vorlage von Original-Exemplaren doch ein absprechendes Urtheil nicht wagen, indem aus Badaró's Beschreibung mehrere wesentlich von *S. coerulea* differirende Merkmale zu ersehen. Alle übrigen hier nicht vorkommenden Benennungen sind Synonyma zu den angeführten. —

Sesleria phleoides Stev. und *S. caucasica* Scheele sind in Ledeb. fl. ross. IV. von Grisebach als eine Art begriffen. Grisebach sah wohl die *S. caucasica* in Originalexemplaren, kannte jedoch deren keine von *Sesleria phleoides* Stev., sondern diese blos aus der Beschreibung in Marschall Bieberstein's Flora taurico-caucasica. Im August des verflossenen Jahres theilte mir S. E. Herr Staatsrath Steven zu Sympheropol zwei Seslerien mit; — nämlich ein Exemplar seiner so seltenen *S. phleoides*, und eine von Hohenacker in Trans-Kaukasien (Karabagh) gesammelte Art mit der Bezeichnung „*Sesleria ?nitida*“. — In letzterer Pflanze erkannte ich gleich die in meiner Sammlung in Original-Exemplaren vertretene *S. caucasica* Scheele's. — *Sesleria phleoides* fand ich etwas in der Tracht abweichend; die Blätter

sind nicht so straff zusammengefaltet und starr, wie ich sie an der *S. caucasica* sehe, sondern mehr flach und an den Rändern etwas eingerollt. Dieses, und noch der Umstand, dass Steven selbst die *S. caucasica*, — indem ich sie von ihm unter einem anderen Namen bekam —, von *S. phleoides* als verschieden anerkennt, veranlasst mich, sie vorläufig als getrennt anzuführen. In den auffallend langen Grannen der Paleen stimmen beide überein. In dieser Beziehung steht ihnen nur *S. tenella* Host. zunächst. — Sollte sich auch späterhin die Identität der *S. caucasica* mit *S. phleoides* erweisen, so hat diess auf meine vorstehende analytische Methode durchaus keinen Einfluss; — die Art wird vielmehr nach dieser in jedem Falle richtig bestimmt werden können.

St. Georgen in Ungarn, den 14. Jänner 1860.

Das Brennholz in Zara.

Von Prof. **Andreas Alschinger.**

Das Brennholz wird uns auf zwei Seiten zugeführt; auf Schiffen von der Küste und den nahe gelegenen Inseln, welche hier zu Lande Scoglien genannt werden, und aus dem Innern des Landes auf Saumthieren — Pferden und Eseln — Wägen, woran die Räder mit eisernen Reifen beschlagen sind, gibt es noch wenige in Dalmatien, besonders auf dem Lande. An den Morlakenwägen, die sich jeder Bauer selbst fabricirt und wo er nicht einen einzigen eisernen Nagel verbraucht, sind die Räder ganz aus Holz und so roh gearbeitet, dass die Felgen nicht einmal ganz rund ausfallen. Dass man schon deswegen nicht viel darauf laden kann, versteht sich von selbst. Demungeachtet werden gewöhnlich acht Ochsen vor einen solchen Wagen gespannt.

Unter den Brennholz-Gattungen, welche uns auf der See zugeführt werden, nimmt die Mastixpistazie — *Pistacia Lentiscus* — des häufigen Vorkommens wegen den ersten Platz ein. Sie wächst in Dalmatien blos strauchartig, blüht Ende März, hat gefiederte immergrüne Blätter, riecht stark und unangenehm, daher sie hier zu Lande unter dem Namen Smerdella, Stinkstrauch, bekannt ist. Sie liefert kein Harz, wie jene auf den Inseln des Archipelagus, wo sie zu einem mittelmässigen Baume emporwächst, enthält aber Harz, was der starke Harzgeruch verräth, weswegen auch das Holz sehr gut brennt, selbst wenn es nicht besonders trocken und dürr ist. Die rundlichen Beeren reifen im December und sind dann glänzend schwarz. Die hiesigen Landleute sammeln sie zuweilen und pressen ein Oel daraus, welches trotz des starken Geruches im Nothfall d. h. in Ermanglung des Baumöles zum Verspeisen verwendet wird. Im Jahre 1816, wo die grosse Hungersnoth war, und auch im Jahre 1829, war man froh, solches pressen zu können.

Den zweiten Platz unter den Brennholz-Gattungen nimmt der ebenfalls sehr häufig in Dalmatien vorkommende Erdbeer-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 010

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: Die bisher bekannten Sesleria-Arten Europa`s und Asien`s. 35-37